



Zunächst wird die Bildvorlage auf das Holz gelegt.

Jetzt wird losgehämmert! Schlägt Nagel für Nagel die Konturen in gleichmäßigen Abständen ein. Danach kann man das Papier einfach wieder abreißen. Kleine Papierfitzelchen lassen sich mithilfe einer Pinzette entfernen. Nun wird das Bild gefüllt, indem eine Schnur zwischen den Nägeln gespannt wird. Für den Anfang knoten man ein Fadenende an einen der Nägel und wickelt los. Beginnt von der Außenlinie und legt immer wieder Schlaufen um jeden Nagel.

Ist man mit der Kontur fertig, kann man damit beginnen diese auszufüllen. Hierfür den Faden kreuz und quer zwischen den Nägeln spannen bis man mit der Dichte des Netzes zufrieden sind.

Das Fadenende festknoten und fertig!

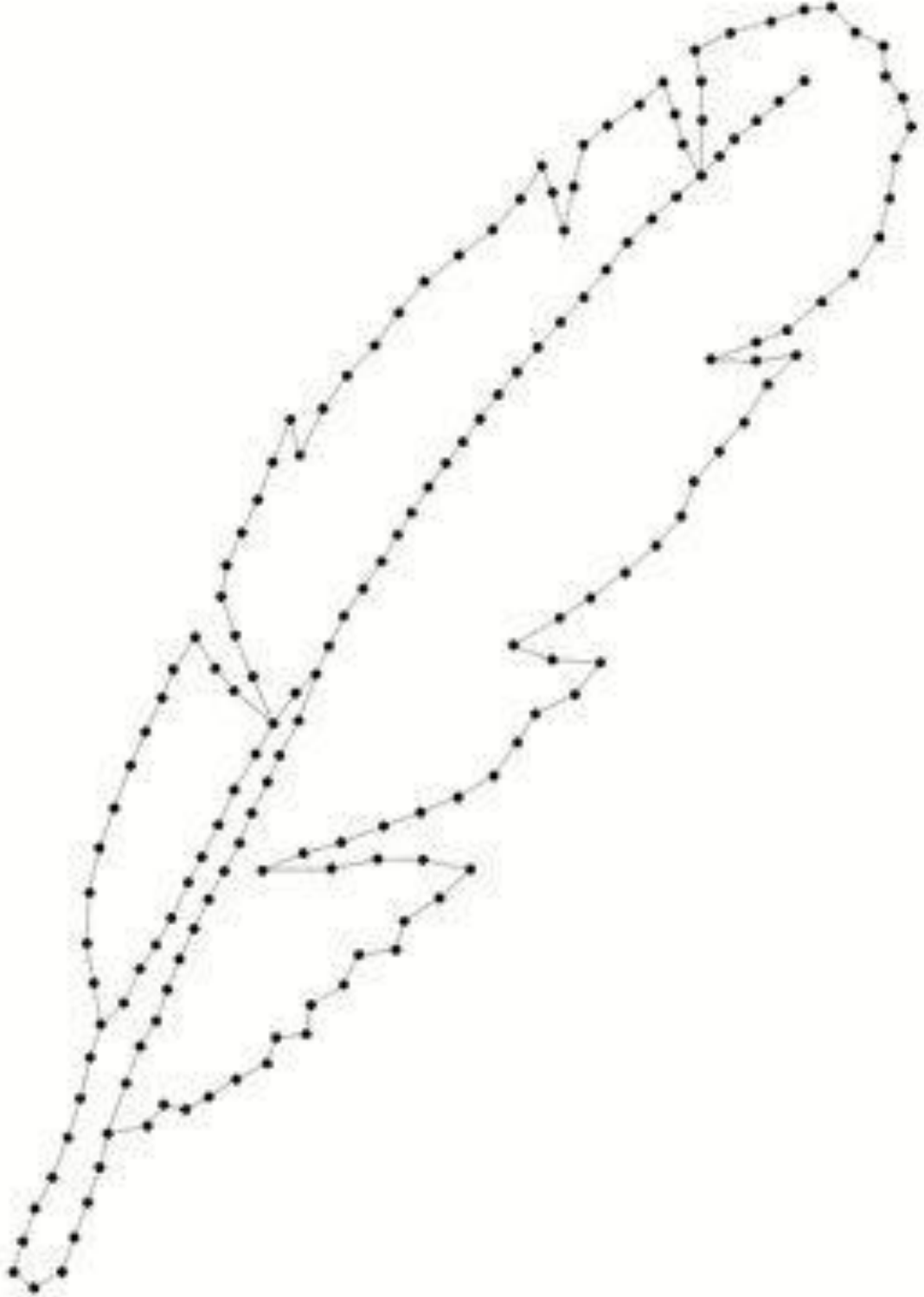
Fadenbilder

Werkzeug- und Materialliste:

- Holzplatte (mindestens 12 mm dick, damit die Nägel auch darin halten)
- Holzlasur oder Farbe (nach Bedarf) und Schwammpinsel
- Vorlage
- Klebeband oder Malerkrepp
- Nägel (z.B 1,2 x 20 mm)
- Hammer
- Garn: In der Regel greift man auf starke Kunst-, Seiden- und Baumwollgarne zurück. Man kann auch ganz normales Stickgarn, Häkelgarn und Nähgarn benutzen. Die gibt es in allen Farben des Regenbogens und sind sehr günstig. Die Farbe des Garnes sollte auch auf den Hintergrund abgestimmt werden.
- hilfreich sind auch eine Pinzette und eine Zange.
- Zuerst wird dem Holz eine schönere Farbe verpasst. Sollte das Endresultat rustikal wirken, können Sie einfach eine Holzlasur verwenden. Dabei bleibt die tolle Maserung sichtbar.
- Ohne Vorlage wird ein Fadenbild schwierig. Suchen Sie sich ein schönes Motiv und drucken Sie die Vorlage aus. Sie wird dann auf der Holzplatte befestigt, damit es nicht verrutscht.



Vorlage Fadenbild Feder



I LOVE YOU

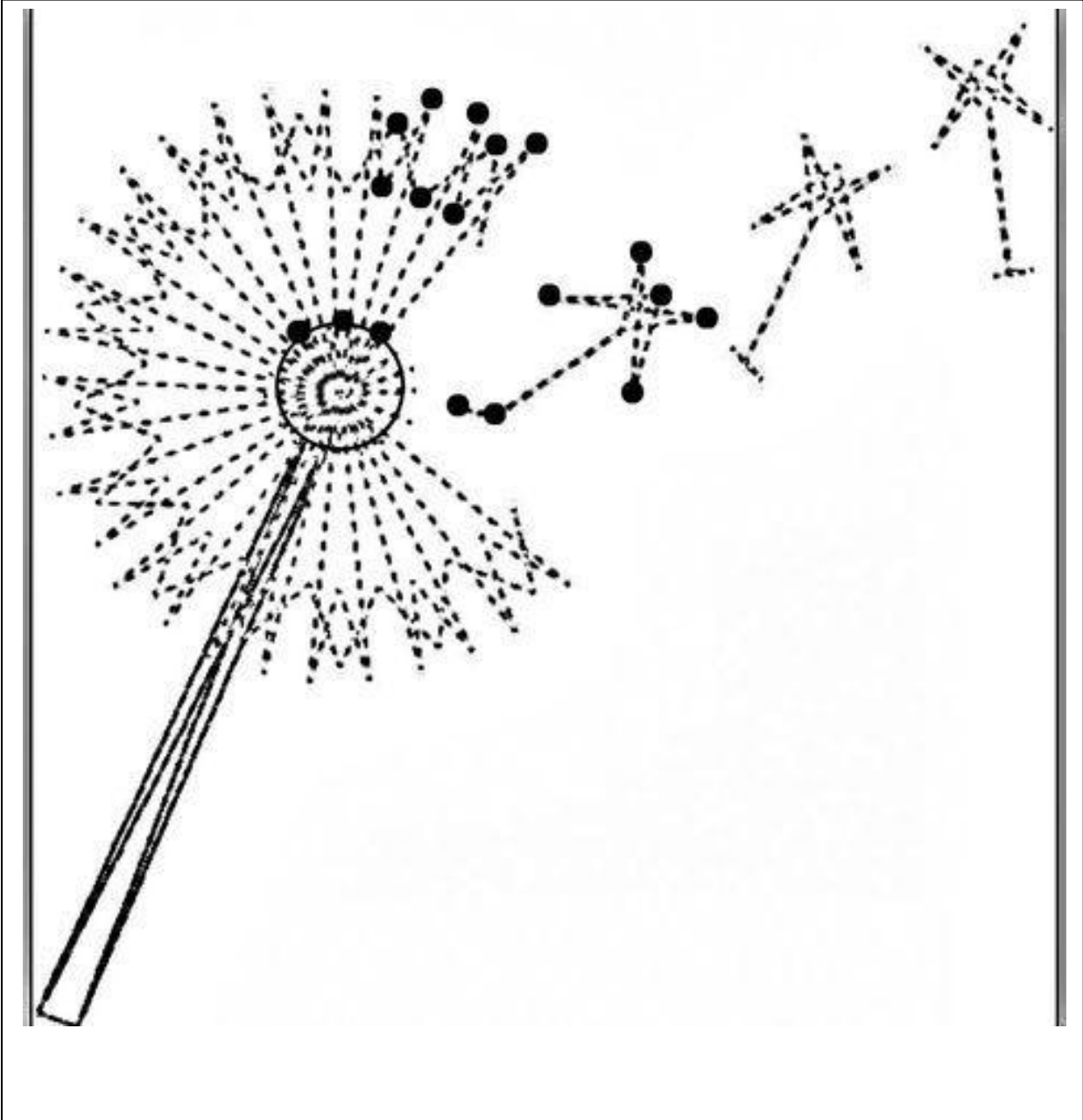
TO THE

MOON



AND BACK

Vorlage Fadenbild Pusteblume





Vorlage Herz